

A8 Elektromobilität - Fluch oder Segen

Gremium: AG Ökologie/ Fabian
Müller
Beschlussdatum: 17.08.2018
Tagesordnungspunkt: 8. Anträge

1 Der Dieselskandal hat klar gezeigt, dass die Autoindustrie einiges ändern muss.
2 Unser Ziel ist es, in Zukunft nur noch abgasfreie Autos zuzulassen.

3
4 Denn die Automobilindustrie wächst enorm. Um dort den Anschluss nicht zu
5 verpassen, müssen wir auch emissionsfreie Mobilität auf Basis erneuerbarer
6 Energien setzen.

7
8
9 Für viele Menschen ist die Elektromobilität die Rettung unseres CO2 Problems.
10 Für uns ist klar: Diesel als Antriebsmittel ist nicht mehr zukunftsfähig. Doch
11 auch Elektromobilität kann nur unter bestimmten Bedingungen eine Alternative
12 bieten. Unter der aktuellen Lage ist auf dem Papier ein Elektroauto Umwelt
13 schädlicher als ein Auto mit einem Verbrennungsmotor. Denn entscheidend ist, wo
14 die Batterie herkommt bzw. wie sie hergestellt wird.
15 Der benötigte Strom kommt zu 40% aus Kohlekraftwerken, im Saarland sogar zu 70%.

16 Auch wenn Windkraft zunehmend ausgebaut wird, wird immer noch ein Großteil des
17 Stroms aus den Kohlekraftwerken gezogen. Gerade die sind für den hohen CO2 Wert
18 verantwortlich.

19 Und wer heute ein E- Auto tankt, tankt diesen Strom mit der aus diesen
20 Kraftwerken kommt. Wir haben aktuell einen Fuhrpark von ca. 47 Mio. Autos in
21 Deutschland, wenn wir diese alle auf Elektro umrüsten hätten wir einen höheren
22 Stromverbrauch von ca. 20 - 25 %, was zur Folge hätte, dass wir nicht wie dieses
23 Jahr im März die CO2 Grenze erreichen, sondern schon im Februar oder im Januar.

24 Bevor wir also kurzfristig Elektromobilität fördern, muss erst einmal die
25 Grundlage dafür geschaffen werden, dass Elektromobilität auch umweltschonend
26 ist und bleibt.

27 Auch ein wichtiger Punkt ist die Herstellung der Batterien. Zur
28 Herstellung einer solchen Batterie benötigt man 17,5 Tonne CO2.

29 Damit sich dies lohnt, müsste man ein Auto mindestens 8 Jahre fahren, alleine
30 um die CO2 Emission für die Herstellung wieder auszugleichen.

31
32 Mehr Elektromobilität muss also mit einem Ausbau erneuerbarer Energien und dem
33 Ausstieg aus der Kohle einhergehen. Nur so kann die Herstellung auch eine gute
34 ökologische Gesamtbilanz vorweisen. Durch den Einsatz erneuerbarer Energien kann
35 eine 23% niedrigere Klimawirkung als Fahrzeuge mit Verbrennungsmotoren erzielt
36 werden.

37
38 Im Bereich der Elektromobilität muss also weiter geforscht werden, um die
39 Herstellung und den Stromverbrauch insgesamt klimafreundlich zu realisieren.

40
41 Ein weiteres Ziel muss werden, Autofahrten so weit wie möglich zu ersetzen. Dazu
42 gehören Konzepte wie Car-Sharing oder einen verbesserten ÖPNV.